

PROTOKOLL

Verbandstag des Hamburger Volleyball-Verbandes e.V.

Ort: Alexander-Otto-Saal, Haus des Sports

Beginn: 18. Juni 2024 19.08 Uhr

Ende: 18. Juni 2024 22.02 Uhr

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

TOP 1 Begrüßung und Formales

a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stefan Bräuer eröffnet den Verbandstag um 19:08 Uhr und begrüßt die anwesenden Vereine und Funktionsträger.

Gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung ist die Einladung zum Verbandstag mit Bekanntgabe der Tagesordnung durch die Aktuell Infobriefe 4/2024 vom 01.02.2024 bis 20/2024 vom 06.06.2024 sowie durch die Einladung im Zuspil 02/2024 vom 21.05.2024 ordnungsgemäß erfolgt. Es bestehen keine Einwände zur Fortführung.

Der Verbandstag ist gemäß § 13 Abs. 4 der Satzung beschlussfähig.

Es nehmen 23 Mitgliedsvereine mit 184 Stimmen am Verbandstag teil. Inklusive des Vorstands und des Aufsichtsrats mit insgesamt 6 Stimmen sind insgesamt 190 Stimmen anwesend.

Verein	Stimmen	Verein	Stimmen
Ahrensburger TSV	10	SC Vier- u. Marschlande	10
Baltika SV	1	SC Wentorf	10
Eimsbütteler TV	10	SV Altengamme	4
FC St. Pauli	1	SV Eidelstedt	3
Grün-Weiß Eimsbüttel	10	TSG Bergedorf	8
HT Barmbeck-Uhlenhorst	10	TSV Wandsetal	3
Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft	10	VG Halstenbek-Pinneberg	10
Niendorfer TSV	10	VG WiWa	10
Oststeinbeker SV	10	VfL Geesthacht	10
Rissener SV	10	Walddorfer SV	10
Sand für Alle e.V.	10	Wedeler TSV	4
SC Poppenbüttel	10		
23 Vereine mit		184 Stimmen	
Vorstand mit		3 Stimmen	
Aufsichtsrat mit		3 Stimmen	
Insgesamt		190 Stimmen	

b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Im Nachgang der Antragsfrist ist ein Änderungsantrag zum Haushaltsplan in der Geschäftsstelle eingegangen. Stefan Bräuer schlägt vor, diesen Änderungsantrag mit dem Tagesordnungspunkt 6 zu besprechen. Dagegen gibt es keine Bedenken. Es werden keine weiteren Ergänzungen zur Tagesordnung geäußert.

c) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages vom 14. Juni 2023

Das Protokoll des letzten Verbandstages wurde den Mitgliedsvereinen mit dem Zuspiel 03/2023 am 31.08.2023 zugestellt. Da keine Einwände oder Änderungswünsche zu den Protokollen eingegangen sind, bittet Stefan Bräuer um Genehmigung der Protokolle gemäß §14 Abs. 2. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 2 Berichte und Aussprache

a) Vorstand

Zu diesem Zeitpunkt sind insgesamt 187 Stimmen (22 Vereine) im Raum.

Stefan Bräuer gibt Informationen zur erstmaligen Verteilung der Jugendförderabgabe an Vereine, die an Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Er erläutert, dass wir uns mit diesem Vorgehen an dem Vorgehen der überregionalen Ordnung orientiert haben, wonach Gelder aus der Jugendförderung an den Leistungssport zurückfließen. Alle Teams (U14, U16, U18 und U20), die an Deutschen Meisterschaften in der Halle teilgenommen haben, konnten eine Pauschale pro Team auf Grundlage, der im vergangenen Jahr eingenommenen Jugendförderabgaben beim HVbV abrufen.

(Anmerkung im Nachgang: Die Einnahmen über die Jugendförderabgabe betrug 2023 3.455,-€. Daraus ermittelte sich ein Pro-Kopf-Geld von 43,-€. Die Pauschale für die Mannschaften, die auf Großfeld spielen, betrug bezogen auf 14 SpielerInnen 602,-€. Sie wurde abgerufen vom VfL Geesthacht (U20w), OSV (U20m), ETV1 (U18m) und VTH1 (U16w). Die Pauschale für die U14-Teams für jeweils 8 SpielerInnen betrug 344,-€. Sie wurde ausgeschüttet an den VTH1 (U14w) sowie Rissener SV und ETV1 (U14m).

Stefan Bräuer ergänzt, dass die TeilnehmerInnen der Deutschen Beachmeisterschaft ab dem Jahrgang U16 ebenfalls mit einem Zuschuss bedacht werden. Es entsteht eine Diskussion darüber, ob das Geld anders verteilt werden könnte, in den Breitensport beispielsweise. Unterschiedliche Sichtweisen werden herangetragen. So wird betont, dass die Jugendförderung im Allgemeinen mit hohen finanziellen Kosten verbunden ist und die Deutschen Meisterschaften nicht mehr durch den Förderverein unterstützt werden. Andererseits wird erwähnt, dass Vereine mit viel Jugendförderung durch die Jugendförderabgabe berücksichtigt werden und es sich damit bei der Auszahlung um einen „Doppelbonus“ handelt. Aufsichtsrat und Vorstand versprechen, das Thema noch einmal zu diskutieren und die Ausschüttungen zu überprüfen.

b-i) Ausschüsse, Jugendreferent und Landestrainer

Die einzelnen Berichte sind den Mitgliedern zugesendet worden und es gibt keine Nachfragen.

Top 3 Jahresabschluss 2023

a) Bericht zum Jahresabschluss

Stefan Bräuer erläutert einzelne Positionen, die auf dem Verbandstag genauer dargestellt werden. Er hebt hervor, dass in diesem Jahr erstmalig der Fachverbandetat der HSJ an den Jugendausschuss übergeben wurde. Zudem werden nun Lizenzeinnahmen weiter aufgeschlüsselt nach Einnahmen für Erwachsene und Jugend, Halle und Beach. Auf Nachfrage aus dem Plenum bezüglich möglicher Steuerzahlungen erklärt Buchhalter, Kai Morgenroth, die vier Einnahmenbereiche des Haushalts und verweist darauf, dass der HVbV umsatzsteuerfrei ist und aufgrund geringer Gewinneinnahmen keine Steuerzahlungen zu leisten hat. Unter dem Punkt Ausgaben hebt Stefan Bräuer hervor, dass wir im letzten Jahr durch mehrere Personalwechsel und Überbrückungsphasen Personalgehälter eingespart haben. Das wird sich in diesem Jahr ändern. Bernhard Thole fügt hinzu, dass trotz des Übergangsjahres, Rücklagen gebildet werden konnten. Zu diesem Zeitpunkt sind 23 Vereine mit insgesamt 190 Stimmen im Raum.

b) Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde durch die beiden Kassenprüfer, Rainer Bartsch (Niendorfer TSV) und Ali Isik (HTV) geprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

c) Aussprache zum Jahresabschluss 2023

Aus dem Plenum gibt es nichts zu beanstanden.

d) Genehmigung des Jahresabschluss 2023

Die Genehmigung des Jahresabschluss 2023 erfolgt einstimmig (190 anwesende Stimmen).

Top 4 Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats

Stefan Bräuer bittet um die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023. Der Entlastung wird jeweils mit 187 Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

Top 5 Wahlen

a) Aufsichtsrat

Es wird dafür geworben, dass eine weitere Position im Aufsichtsrat (weiblich) besetzt wird. Dafür erläutern Bernhard Thole und Janine Stanelle ihre Aufgaben und den dazugehörigen Zeitaufwand im Aufsichtsrat.

Jan Maier wird für 4 Jahre einstimmig wiedergewählt.

b) Beisitzer des Rechtsausschusses

Sven von Allwörden-Eder und Elmar Dortschy stellen sich für 2 Jahre zur Wiederwahl. Beide werden in Abwesenheit einstimmig gewählt.

Top 6 Genehmigung des Haushaltsplans 2024

Stefan Bräuer korrigiert den Fehler in der Darstellung unter dem Punkt „Sonstige Kosten“. Er betont, dass die Planung konservativ ist und noch Luft nach oben lässt.

Oliver Camp von Sand für Alle erläutert seinen Änderungsantrag und befürwortet, dass der Breitensport mehr finanzielle Förderung erhält und der Haushalt entsprechend aufgestockt wird. Dafür gibt er Beispiele zur Umsetzung im Rahmen des #WeBeach Finales in diesem Jahr. Jörn Wessel erklärt, dass der Änderungsantrag formal nicht zulässig ist. Er betont, dass der Vorstand genügend Freiraum hat, einzelne Positionen im Haushalt aufzustocken, lehnt aber eine pauschale Beschlussfassung über die Erhöhung der Mittel ab. Bernhard Thole sowie auch weitere Redner aus dem Plenum bekunden eine Sympathie für die grundsätzliche Idee des Antrags, den Breitensport mehr zu fördern, er spricht sich aber dagegen aus, sich im Rahmen des Antrags auf eine Ausgabensumme festlegen und verpflichten zu müssen. Stattdessen soll es Gespräche mit dem Vorstand geben, inwiefern Mittel für die genannten Punkte aufgewendet werden können. Grundsätzlich könnten einzelne Posten auch aus dem Jugendetat finanziert werden. Stefan Bräuer schlägt vor, dass die Darstellung des Haushaltsplans im kommenden Jahr verändert werden könnte und im Jahr 2025 auch schon ein Ausblick auf 2026 gegeben wird. Oliver Camp möchte seinen Antrag modifiziert zur Abstimmung bringen, in dem der Haushaltsplan um die Hälfte seiner ursprünglichen Forderungen in Höhe von 2.700,- € erhöht werden soll. Der Antrag wird mit 89 Gegenstimmen und 23 Enthaltungen abgelehnt.

Andreas Wurche erwähnt, dass die Teilnahmegebühr für den Jugendtrainerlehrgang zu hoch angesetzt ist. Stefan Bräuer verspricht, die Kosten noch einmal zu überprüfen.

Der Haushaltsplan 2024 kommt zur Abstimmung. Er wird mit 11 Enthaltungen genehmigt.

Top 7 Anträge

Zu diesem Zeitpunkt sind 22 Vereine mit 180 Stimmen anwesend.

Antrag 1 / Antrag des Bechsausschusses und des Vorstandes

Antrag auf Änderung der Satzung

Satzung: 14.1

Gleichstellung der Mitgliedsvereine, die nur oder mehrheitlich Beachvolleyball anbieten

Der Antrag wird mit 28 Gegenstimmen und 23 Enthaltungen angenommen.

Antrag 2 / Antrag des Spielausschusses

Antrag auf Änderung der LSO

LSO: 2.3.3.1

Eintragen Höheren Spielen nach Jugendspielrecht nicht mehr erforderlich

Der Antrag wird mit 8 Enthaltungen angenommen.

Antrag 3 / Antrag des Spielausschusses

Antrag auf Änderung der LSO

LSO: 2.6.2

Eindeutigere Formulierung

Der Antrag wird mit 11 Enthaltungen angenommen.

Antrag 4 / Antrag des Spielausschusses

Antrag auf Änderung der LSO

LSO: 3.2.7

Verpflichtung der Teams zur rechtzeitigen Findung eines Spieltermins bei Verlegungen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird besprochen, dass in Ausnahmefällen eine Verlegung von einzelnen Spielen unterhalb der Woche vom Spielausschuss genehmigt werden kann.

Antrag 5 / Antrag des Spielausschusses

Antrag auf Änderung der LSO

LSO: 5.1.1

Ergänzung zur Auf- und Abstiegsregelung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Eine Arbeitsgruppe soll sich mit dem Thema Auf- und Abstiegsregelung bis zum nächsten Verbandstag befassen.

Antrag 6 / Antrag des Spielausschusses

Antrag auf Änderung der LSO

LSO: 5.1.2

Verdeutlichung der Auf- und Abstiegsregelung, Ausformulierung der Handhabung

Der Antrag wird mit 31 Enthaltungen angenommen.

Die erwähnte Arbeitsgruppe soll ausarbeiten, dass der Aufstieg als kein Muss notiert ist. Einzelne Formulierungen werden in dem Zuge überarbeitet.

Antrag 7 / Antrag des Spielausschusses

Antrag auf Änderung der LSO

LSO: 5.1.6

Neuer Punkt in der LSO; Definition und Ausformulierung der Handhabung der Relegation

In dem neuen Punkt wird eine Streichung notiert. Die neue Formulierung soll: „Der Spielausschuss kann...“ heißen.

Der Antrag wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Antrag 8 / Antrag des Spielausschusses

Antrag auf Änderung der GO

GO: 6.1.1.1

Berücksichtigung des Aufwandes des Spielausschusses

Der Antrag wird mit 28 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen angenommen.

Antrag 9 / Antrag des Spielausschusses

Antrag auf Änderung der GO

GO: 6.1.2.4

Neuer Punkt; Anpassung durch SAMS Score

Der Antrag wird mit 18 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Antrag 10 / Antrag des Schiedsrichterausschuss

Antrag auf Änderung der GO

GO: 5.2.6

Ergänzung der Lehrgangsgebühr C-Beach-Schiedsrichter

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 11 / Antrag des Breiten- und Freizeitsport-Ausschuss

Antrag auf Änderung der BFSO

Verschlinkung der Ordnung und Abtrennung der Spielregularien

Die Ordnung soll redaktionelle Anpassungen erhalten.

Der Antrag wird mit 29 Gegenstimmen und 66 Enthaltungen angenommen.

Antrag 12 / Antrag des VfL Geesthacht

Antrag auf Änderung der LSO

LSO: 5.1.2

Anpassung der Auf- und Abstiegsregelungen

Der Antrag wird mit 23 Enthaltungen angenommen.

Antrag 13 / Antrag der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V.

Antrag auf Ergänzung der LSO

LSO: 3.3.1

Ergänzung der Aufgaben des Ausrichters

Der Antrag wird mit 126 Gegenstimmen und 34 Enthaltungen abgelehnt.

In die Hinweise zum Spielbetrieb wird die Display-Größe aufgenommen.

Antrag 14 / Antrag von Sand für Alle

Antrag auf Änderung der Satzung

Satzung 14.1

Stimmrechtsvergabe ergänzen für Gleichstellung der Mitgliedsvereine Beach

Der Antrag kommt nicht zur Abstimmung, da der Inhalt bereits mit Antrag 1 abgestimmt wurde.

Vom Jugendverbandstag angenommene Anträge zur Bestätigung

Antrag 1 / Antrag des JA

JO 4.1: Zusammensetzung des Jugendausschusses

Antrag 2 / Antrag des JSPA

JSPO 2.3./2.3.1/2.3.2: Spielerlizenzen

Antrag 3 / Antrag des JSPA

JSPO 3.3.1: Sams Score in den Jugendligen und Sams Score bei den Meisterschaften

Antrag 4 / Antrag des JSPA

JSPO 5.3: Geschlechter getrennt bei den Meisterschaften

Antrag 5 / Antrag des JSPA

JSPO 3.1.2: In der Jugendliga 4 darf geschlechterübergreifend gespielt werden

Antrag 6.1 / Antrag des JSPA

JSPO 2.1.4 / 2.1.6 / 2.1.9: Aufheben der Begrenzung von 2 Spielrechten in der Jugendliga

Antrag 7 / Antrag des JSPA

JSPO 4: Schiedsgerichtseinsatz

Antrag 8 / Antrag von Sand für Alle

Umweltschonend anreisen und Uhrzeit des Spielbeginns variabel gestalten → wurde vom Antragssteller zurückgezogen

Antrag 9 / Antrag von Sand für Alle

Spielbetrieb nachhaltig organisieren


Eine Arbeitsgruppe soll sich bis zum nächsten Verbandstag mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ befassen und Empfehlungen geben.

Die Anträge des Jugendspielausschusses werden en bloc abgestimmt und werden mit 19 Enthaltungen angenommen.

Zum Abschluss lobt Ulrich Kahl die Arbeit von Stefan Bräuer, die er in seiner bisherigen Amtszeit geleistet hat.

Der Verbandstag wird um 22.02 Uhr beschlossen.

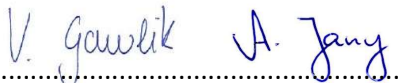
Hamburg, 21.06.2024



Stefan Bräuer
Vorstand



Bernhard Thole
Aufsichtsrat



Vivien Gawlik/ Andrea Jany
Protokollführerinnen